



ГЕНЕРАЛЬНАЯ ПРОКУРАТУРА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

ГЛАВНАЯ
ВОЕННАЯ ПРОКУРАТУРА

СПРАВКА
(о реабилитации)

“ 13 ” декабря 2001 г.
№ 7у/3-2969-01

103160, Москва, К-160, пер. Хользунова, 14
Факс: (095) 247-50-60

Гражданин (ка) Швенке Карл
Год и место рождения 1895 г.р., г.Майсен
Гражданин (ка) какого государства Германии
Национальность немец Место жительства до ареста
г. Стрела
Место работы и должность (род занятий) до ареста служащий
Дата ареста 14 июля 1945 г.
Когда и каким органом осужден (а) (репрессирован/а/) 28 июля 1945 г. военным трибуналом 82 гвардейской стрелковой
Запорожской ордена Богдана Хмельницкого дивизии
Квалификация содеянного и мера наказания (основная и
дополнительная) по ст.ст.58-8, 58-9 и 58-II УК РСФСР к высшей
мере наказания – расстрелу. Приговор приведен в исполнение
27 августа 1945 г.
Дата освобождения –
На основании ст.3, п. "а" – Закона РФ «О реабилитации жертв
политических репрессий» от 18 октября 1991 г. гражданин (ка) –
Швенке Карл реабилитирован (а).
Примечание: Решение о реабилитации не может служить основой для
имущественных требований граждан Германии, идущих вразрез с
действующим законодательством и международными обязательствами.

Начальник
отдела реабилитации
жертв политических репрессий



С.В.Уразовский

Übersetzung aus dem Russischen**Generalstaatsanwaltschaft
der Russischen Föderation****Militärhauptstaatsanwaltschaft**

13. Dezember 2001
 Nr. 7u/3-2969-01
 103160, Moskau, K-160, Cholsunowa per. 14,
 Fax: (095) 247-50-60

Rehabilitierungsbescheinigung

Herr/Frau	Schwenke, Karl
Geburtsjahr und -ort:	1895 in Meissen
Staatsangehörigkeit	deutsch
Volkszugehörigkeit	deutsch
Vor Inhaftierung wohnhaft:	Strehla
letzter Arbeitgeber vor der Inhaftierung / beschäftigt als:	Angestellter
wann inhaftiert:	14. Juli 1945
wann und durch wen verurteilt/verfolgt:	28. Juli 1945, Militärtribunal der 82. mit dem Bogdan-Chmelnitzki-Orden ausgezeichneten Gardenschützendivision "Saporoshje"
der Verurteilung zugrundeliegende Paragra- phen und Strafmaß (Grund- und Zusatzstrafen):	Nach Art. 58-8, 58-9 und 58-11 StGB der RSFSR zur Höchststrafe – Tod durch Erschießen. Das Urteil wurde am 27. August 1945 vollstreckt.
Datum der Haftentlassung:	

Gemäß Artikel 3 Buchst. "a" des Gesetzes der Russischen Föderation "Über die Rehabilitierung von Opfern politischer Repressionen" vom 18. Oktober 1991 wurde Herr Karl Schwenke rehabilitiert.

Anmerkung: Die Entscheidung über die Rehabilitierung kann nicht als Grundlage für nicht im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Verpflichtungen stehende Vermögensansprüche deutscher Staatsangehöriger dienen.

Leiter der Abteilung für die Rehabilitierung
 von Opfern politischer Repressionen
 [Siegel, Unterschrift]

S. W. Urasowski

[Bitte beachten: Die Namensschreibung auf diesem Formblatt erfolgt aufgrund der Schreibweise im russischen Original. Bei der Rückübertragung in lateinische Buchstaben kann es daher u.U. zu kleineren Unterschieden in der Schreibweise kommen.]

gung am 14.1.1947 ab. Das Urteil wurde in Litauen vollstreckt. S. wurde verurteilt und hingerichtet mit Georg-Paul Hein.

Paul Schwendike

Geb. 1884, wurde am 30.8.1945 aufgrund Ukaz 43 vom SMT der Dnjepr-Flottille zum Tode durch Erschießen verurteilt. Vorwurf: *Kriegsverbrechen, schlug Sowjetbürger*. Das Urteil wurde am 31.10.1945 im Spezialgefängnis Nr. 7 des NKWD in Frankfurt/Oder vollstreckt. S. wurde hingerichtet mit Johannes Krüger.

Karl Schwenke

Geb. 1895 in Meißen, wohnhaft in Strehla (Sachsen), tätig als Angestellter. Er wurde am 14.7.1945 verhaftet und am 28.7.1945 aufgrund Art. 58-8, 58-9 und 58-11 des Strafgesetzbuches der RSFSR vom SMT der 82. Saporoscher Gardeschützendivision zum Tode durch Erschießen verurteilt. Vorwurf: *Terror, Diversion und Mitgliedschaft in einer konterrevolutionären Organisation*. Das Urteil wurde am 27.8.1945 vollstreckt. Die GWP rehabilitierte ihn am 13.12.2001. S. wurde verurteilt und hingerichtet mit Curt Berger, Arnd Hönncher, Emil Riedel, Robert Thieme und Max Walther.

Fritz Schwenzler

Geb. 1928 in Breslau, wohnhaft in Wurzen (Kreis Grimma/Sachsen), tätig als Arbeiter. Er wurde am 7.12.1945 in Wurzen verhaftet und am 13.2.1946 aufgrund Art. 58-6 des Strafgesetzbuches der RSFSR vom SMT der 8. Gardearmee zum Tode durch Erschießen verurteilt. Vorwurf: *Spionage, überschritt im Juli 1945 die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone, im selben Monat wurde er für Spionagetätigkeiten im Auftrag eines ausländisches Staates geworben, im September 1945 schlug er sich zu seinen Auftraggebern durch, um über seine Ergebnisse zu informieren und kehrte danach in die sowjetische Besatzungszone zurück, er wurde festgenommen, als er erneut die Demarkationslinie überqueren wollte*. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR lehnte die Begnadigung am 3.5.1946 ab. Das Urteil wurde am 29.7.1946 vollstreckt. Die GWP rehabilitierte ihn am 22.11.2002.

Eugen Sdralek

Geb. 1924 in Beuthen (Oberschlesien), wohnhaft in Beuthen, tätig als Arbeiter. Er wurde am 5.3.1945 verhaftet und am 24.3.1945 aufgrund Art. 58-14 des Strafgesetzbuches der RSFSR vom SMT der 59. Armee zum Tode durch Erschießen verurteilt. Vorwurf: *Sabotage*. Die Vollstreckung des Urteils ist nicht gesichert. Die GWP rehabilitierte ihn am 17.10.2000.